

Schüler/innen von Jesus und ihre Schätze

Datum: 09. November 2025

Bibelstelle: Matthäus 6,19-21

"Folge du mir nach", das ist der Ruf an uns alle. Wir sind dazu bestimmt, lebenslang Schüler/innen von Jesus zu sein. Wir sind dazu bestimmt, das Joch von Jesus auf uns zu nehmen, was seine Lehre und sein Lebensstil meint. Ein Schüler/in von Jesus, der die Ausbildung bei Jesus ernst nimmt, hat nur noch drei Ziele in seinem Leben: **Immer bei Jesus zu sein, ihm ähnlicher zu werden und immer mehr seine Taten zu vollbringen.** Und wir merken: Wenn wir diese Ausbildung ernst nehmen wollen, kostet es uns alles. Prioritäten müssen neu geordnet werden, wir müssen uns von Sachen verabschieden, die dieser Ausbildung im Weg stehen... **Aber es lohnt sich, denn der Gewinn im Heute und in alle Ewigkeit ist riesig.**

Zum Abschluss von unserem Thema tauchen wir in eine Stelle in der Bergpredigt ein. In der Bergpredigt spricht Jesus darüber, wie das Leben im Reich Gottes aussieht. Primär spricht er zu seinen Jüngern und ermutigt sie, als Schüler/inne von ihm, Frauen und Männer vom Reich Gottes zu sein. Im Matthäus 6,19-21: *"Ihr sollt euch nicht Schätze sammeln auf Erden, wo Motten und Rost sie fressen und wo Diebe einbrechen und stehlen. Sammelt euch aber Schätze im Himmel, wo weder Motten noch Rost sie fressen und wo Diebe nicht einbrechen und stehlen. Denn wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz."* (LT) Im Reich von Gott wird alles auf den Kopf gestellt. Was eigentlich normal wäre, sich Schätze auf der Erde zu sammeln, zählt in der Jesusnachfolge nichts. Und was in der Jesusnachfolge von grossem Wert ist, darüber lächelt die Welt. Und als Schüler/innen von Jesus sind wir dazu berufen, die Welt auf den Kopf zu stellen. Darum reden wir zuerst über das Reich Gottes, bevor wir Schätze sammeln;-)

Das Reich Gottes

Jesus kam in die Welt und hat das Himmelreich auf die Erde gebracht. Im Johannes 18,36 sagt Jesus, dass sein Reich nicht von dieser Welt sei. **Ja, Jesus hat ein Reich auf die Erde gebracht, das alles auf den Kopf gestellt und Menschen oft provoziert und vor den Kopf gestossen hat:** Er hat mit Sündern gegessen; Kranke angerührt; am Sabbat geheilt; er hat den Absolutheitsanspruch geäussert, dass er der einzige Weg zum Vater sei; er hat das für Gross erklärt, was niedrig ist und umgekehrt; er hat seinen Feinden vergeben; er hat gedient und geliebt; er hat Sünden vergeben; er hat Heilung gebracht nach Leib, Seele und Geist; er hat Menschen eine Hoffnung und Perspektive gegeben...! **Mit seinem Lebensstil, seinen Worten und Taten hat er die damalige Welt und ihre Werte auf den Kopf gestellt und hat damit eine Bewegung ausgelöst, die bis heute andauert.** Sein Tod und seine Auferstehung haben dann uns allen den Weg ins Reich Gottes eröffnet und Jesus sagt nun zu dir und mir: **Jetzt seid ihr an der Reihe, nehmt mein Joch auf euch und folget mir nach!**

Die ersten Christen waren so begeistert von Jesus Christus und seinem Reich, dass sie in die ganze damalige Welt gegangen sind, um von Jesus zu erzählen. Menschen kamen zum Glauben und Jesus bestätigte sein Reich mit Zeichen und Wunder, das lesen wir in der Apostelgeschichte. Und wie bereits Jesus haben diese Christen durch ihre Nachfolge die damalige Welt auf den Kopf gestellt. Paulus und Silas waren in Thessalonich und nicht alle fanden die Lehre von Jesus super. Folgendes haben die wütenden Juden in dieser Stadt gesagt: *"Paulus und Silas haben die ganze Welt*

aufgewiegelt, und jetzt bringen sie auch unsere Stadt in Aufruhr, riefen sie." Apg 17,6b Das Reich Gottes, die Botschaft von Jesus Christus hatte die Kraft, die ganze Welt aufzuwiegeln und durcheinander zu bringen. Im 1. Korinther 4,20 steht, dass das Reich Gottes aus Kraft besteht, und darum ist es noch heute möglich, dass durch eine kleine Gruppe von Nachfolger/innen, durch das EGW Chonu, durch dich und mich, der Arbeitsplatz, die Nachbarschaft, unser Umfeld auf den Kopf gestellt werden kann. Unweigerlich stellt sich mir die Frage: Nehme ich meine Nachfolge im Reich Gottes zu wenig ernst, weil mein Umfeld ehrlich gesagt nicht Kopf steht? Was bewirkt meine Nachfolge in meinem Umfeld? Provokation, Sehnsucht, Freude, Ablehnung - oder eben einfach nichts? Sammle ich vielleicht vor allem Schätze auf der Erde anstatt im Himmel? Darüber wollen wir uns ein paar Gedanken machen.

Schätze die vergammeln

Jesus spricht zu seinen Jüngern: *"Ihr sollt euch nicht Schätze sammeln auf Erden, wo Motten und Rost sie fressen und wo Diebe einbrechen und stehlen."* Matthäus 6,19 Zwei Fragen eröffnen sich mir: **1. Was sind Schätze auf der Erde? 2. Wie weiss ich, was mein Schatz ist?** Die zweite Frage beantwortete Jesus mit dem Vers 21: *"Denn wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz."* Auf was ist dein Herz, deine Gedanken, dein Verstand, deine Emotionen... ausgerichtet? Was ist das Ziel in deinem Leben? Unser Herz ist immer auf etwas ausgerichtet, die Frage ist nur auf was? Und Jesus warnt seine Schüler/innen und sagt: **Richtet euer Herz nicht auf vergängliche Schätze aus, die keinen Ewigkeitswert haben.** Wir alle stehen in der Gefahr, dass wir uns der Welt anpassen und dass auch wir dieselbe Idealvorstellung von einem Leben haben wie Menschen, die Jesus nicht kennen: Privates Glück, gutes Aussehen, gesunde Ernährung, Reisen, Erfahrungen sammeln, Geld verdienen...! All das ist per se nicht verwerflich, aber wenn dies alles zum Hauptziel von unserem Leben wird, zu unserem Schatz, dann sind wir weit weg von dem, was es heisst, Jesus nachzufolgen, ein Schüler/in von Jesus zu sein und die Welt auf den Kopf zu stellen.

Jesus appelliert an unsere Klugheit und sagt: Alle weltlichen Schätze werden verrotten und vergehen und haben keinen Ewigkeitsbestand. Im 1. Johannes 2,15 sagt Johannes, dass wir nicht diese Welt lieben sollen, denn: *"...die Welt kennt nur das Verlangen nach körperlicher Befriedigung, die Gier nach allem, was unsere Augen sehen, und den Stolz auf unseren Besitz. Dies alles ist nicht vom Vater, sondern kommt von der Welt. Doch diese Welt vergeht mit all ihren Verlockungen. Aber wer den Willen Gottes tut, wird in Ewigkeit leben."* 16+17 Schätze auf der Erde haben keinen Bestand, sind vergeblich, bringen keinen geistlichen Aufbruch, keinen Sinn, befriedigen nur im Moment... Es ist schlussendlich vergeudete Mühe - wie schade.

Wir aber sind gerufen, Schüler/innen von Jesus zu sein. **Wir sind dazu bestimmt, der Ausbildung bei Jesus den ersten Platz zu geben und zu lernen was es bedeutet, Frauen und Männer vom Reich Gottes zu sein.** Wir sind dazu gerufen, durch unsere Nachfolge Schätze zu sammeln, die Ewigkeitsbestand haben und die Welt auf den Kopf stellen.

Wichtig: Gott ist nicht grimmig, weil ich/wir immer wieder Schätze auf der Erde sammeln und unser Herz an Dinge hängen, die aus der Ewigkeitsperspektive bedeutungslos sind. Aber ich glaube, dass er uns immer wieder liebevoll lockt umzukehren, unser Herz zu prüfen und allfällige Korrekturen zu vorzunehmen.

Der grösste Schatz: Christus selbst

Bevor wir uns darüber Gedanken machen, was Schätze im Himmel sind, wollen wir den grössten Schatz anschauen. Es geht schlussendlich nicht um eine Liste von Taten, sondern um eine Person: **Der grösste Schatz im Himmel ist Christus selbst.** Auf ihn sollen wir unser Herz ausrichten. Wer in

ihm verwurzelt ist, wird frei von der Jagd nach Anerkennung, Besitz oder Macht. Jesus ist der Schatz, der uns nicht enttäuscht. Jesus ist der Schatz, der bleibt, wenn alle anderen verblassen. Wenn unser Herz in Jesus Christus verwurzelt ist, können wir auch Ablehnung, Verzicht, Mangel... ertragen, ohne dass wir daran zerbrechen. Und wer Jesus gefunden hat, der kann großzügig leben, weil er weiß: Ich habe genug, ich bin reich beschenkt in Jesus. Unser Schätze sammeln im Himmel ist einfach eine Antwort auf das, was Jesus für uns getan hat. So können wir nun auf Schatzsuche gehen...

Schätze mit Ewigkeitswert durch...

Vielleicht sogar augenzwinkernd sagte dann Jesus zu seinen Schülern: Ich habe eine Alternative für euch: *"Sammelt euch aber Schätze im Himmel, wo weder Motten noch Rost sie fressen und wo Diebe nicht einbrechen und stehlen."* (20). Meine Definition von Schätze im Himmel ist folgendermassen: **"Es sind Taten, Worte, gelebte Werte - ein Lebensstil, der dem Reich Gottes entspricht."** Wie können wir solche Schätze sammeln?

...einen "kopfüber-Lebensstil"

Schätze im Himmel sammeln bedeutet das tun, was Jesus gesagt und vorgelebt hat, seinen Lebensstil übernehmen. **Es bedeutet, Frauen und Männer vom Reich Gottes zu sein und dies auszuleben.** Und das wird unser Umfeld irritieren und auf den Kopf stellen. Hier ein paar Beispiele:

- Mt 6,3: Gib Almosen, ohne dass die rechte Hand etwas davon weiss -> sei grosszügig und gib einfach.
- Lukas 6,35: *"Liebt eure Feinde! Erweist ihnen Gutes! Leiht ihnen Geld! Und macht euch keine Sorgen, weil sie es euch vielleicht nicht wiedergeben werden. Dann wird euer Lohn im Himmel groß sein und ihr handelt wirklich wie Kinder des Allerhöchsten..."* Dies ist ein Schatz im Himmel. Aus menschlicher Sicht dumm, aus göttlicher Sicht ein Schatz!
- Lukas 14,12-14: Jesus sagt, dass wir Leute einladen sollen, die uns nicht wieder zurück einladen können. *"Lade vielmehr die Armen, die Krüppel, die Gelähmten und die Blinden ein. Bei der Auferstehung der Gottesfürchtigen bist du glücklich dran, denn Gott wird dich belohnen, weil du Menschen eingeladen hast, die es dir nicht vergelten konnten."* Wer macht das schon?
- Mk 9,41: *"Wer euch auch nur einen Becher Wasser zu trinken gibt, weil ihr zu Christus gehört - amen, ich sage euch: er wird nicht um seinen Lohn kommen."* Die kleinste Geste der Nächstenliebe, die aus Glauben heraus geschieht, wird von Gott gesehen und ist ein Schatz im Himmel. Was klein ist bei den Menschen ist gross bei Gott und umgekehrt.
- Reich-Gottes Werte hoch halten im Bereich von Sexualität, Umgang mit Finanzen, Umgang mit Leiden, Umgang mit Versagen...
- Liebe, Geduld, Barmherzigkeit... leben, auch wenn dies nicht erwidert wird.
- Beim Streit den ersten Schritt machen
- Missionsbefehl ausleben, Zeuge sein für Jesus Christus.

Das sind oft Dinge, die niemand sieht, die vor der Welt nichts gelten, aber aus Gottes Sicht ein Schatz im Himmel sind. Und bei Gericht im Himmel wird Jesus einmal sagen: Danke für all die Schätze, die du gesammelt hast!

...ein JA zur Verachtung

Schätze im Himmel zu sammeln bedeutet damit versöhnt zu sein, dass die Leute uns doof finden und dass wir missverstanden werden. Schätze im Himmel zu sammeln, Jesus nachzufolgen, bringt Verachtung und Einsamkeit mit sich, das hat Jesus selber erlebt. Ein Schüler/in von Jesus zu sein bedeutet, dass wir JA sagen zu Ablehnung. *"Ich weiß, wie unsinnig die Botschaft vom Kreuz in den Ohren derer klingt, die verloren gehen. Wir aber, die wir gerettet sind, erkennen in dieser Botschaft*

die Kraft Gottes." 1. Korinther 1,18 Die Botschaft von Jesus führt dazu, dass Menschen weglaufen, weil es ihnen zu blöd wurde. Der Schreiber des Hebräerbriefes drückt es so aus: „*So litt und starb auch Jesus außerhalb der Stadttore, um sein Volk durch sein vergossenes Blut zu heiligen. 13 Lasst uns deshalb zu ihm hinausgehen, vor das Lager, und die Schande tragen, die er auf sich nahm. 14 Denn diese Welt ist nicht unsere Heimat; wir erwarten unsere zukünftige Stadt erst im Himmel.*" Hebräer 13,12-14. Jesus nachzufolgen bedeutet ausserhalb vom Stadttor zu sein und Schande zu ertragen. Ablehnung ist Teil des Deals, denn unsere Heimat ist nicht hier, sondern im Himmel. Wenn wir ernsthaft Jesus nachfolgen, werden wir Ablehnung erfahren, kannst du JA dazu sagen?

Die Mitte von all dem ist das, was Jesus für uns gemacht hat. Jesus ist ans Kreuz gegangen, hat freiwillig und aus Liebe die Schmach ertragen und hat für uns alle den Weg in Gottes Reich eröffnet. Unsere Nachfolge, unser Schätze sammeln im Himmel..., all das ist nur die logische Antwort auf das, was Jesus für uns gemacht hat.

Fragen zur Vertiefung:

1. Wie geht es dir mit den drei Hauptzielen von einem Schüler/in von Jesus?
2. Was sind für dich Schätze, die "vergammeln"? Wo stehst du in der Gefahr, auf solche Schätze zu bauen?
3. Was heisst es für dich Schätze im Himmel zu sammeln?
4. Wie kannst du mit Ablehnung umgehen?